

Psalm 127 (Wo Gott zum Haus nit gibt sein Gunst)

(Hoffnung für alle)

Text: Johann Kolrose (1525)

Hans Leo Haßler (* 1564; † 1612)

1 $\text{♩} = 86$ "Nisi Dominus aedificaverit domum" (Psalm 127)

Sopran

1. Wo Gott zum Haus nit gibt sein Gunst,
2. Ver - ge - bens, daß ihr früh auf - steht,
3. Nun sind sein' Er - ben uns' - re Kind',
4. Es soll und muß dem g'sche - hen wohl,
5. Ehr' sei Gott Va - ter und dem Sohn

Alt

1. Wo Gott zum Haus nit gibt sein Gunst,
2. Ver - ge - bens, daß ihr früh auf - steht,
3. Nun sind sein' Er - ben uns' - re Kind',
4. Es soll und muß dem g'sche - hen wohl,
5. Ehr' sei Gott Va - ter und dem Sohn

Tenor

1. Wo Gott zum Haus nit gibt sein Gunst,
2. Ver - ge - bens, daß ihr früh auf - steht,
3. Nun sind sein' Er - ben uns' - re Kind',
4. Es soll und muß dem g'sche - hen wohl,
5. Ehr' sei Gott Va - ter und dem Sohn

Bass



musicalion

klicken für mehr

2

S.

so ar - beit' je - der - mann um - sunst;
da - zu mit Hun - ger schla - fen geht
die uns von ihm ge - ge - ben sind;
der die - ser hat sein' Kö - cher voll;
samt Heil' - gem Geist in ei - nem Thron,

A.

so ar - beit' je - der - mann um - sunst;
da - zu mit Hun - ger schla - fen geht
die uns von ihm ge - ge - ben sind;
der die - ser hat sein' Kö - cher voll;
samt Heil' - gem Geist in ei - nem Thron,

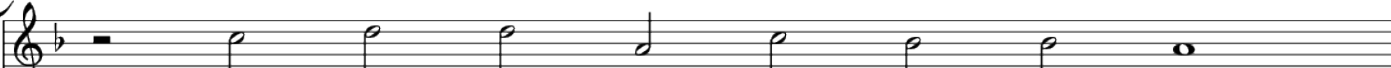
T.

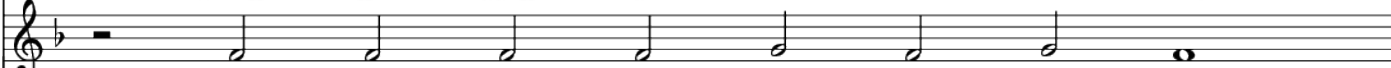
so ar - beit' je - der - mann um - sunst;
da - zu mit Hun - ger schla - fen geht
die uns von ihm ge - ge - ben sind;
der die - ser hat sein' Kö - cher voll;
samt Heil' - gem Geist in ei - nem Thron,

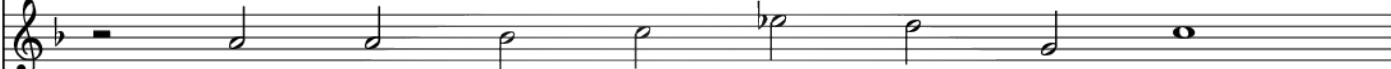
B.



3

S. 
 wo Gott die Stadt nit selbst be - wacht,
 und eßt eu'r Brot mit Un - ge - mach;
 gleich - wie die Pfeil' in's Star - ken Hand,
 sie wer - den nicht zu Schand' noch Spott,
 welch's ihm auch al - so sei be - reit'

A. 
 wo Gott die Stadt nit selbst be - wacht,
 und eßt eu'r Brot mit Un - ge - mach;
 gleich - wie die Pfeil' in's Star - ken Hand,
 sie wer - den nicht zu Schand' noch Spott,
 welch's ihm auch al - so sei be - reit'

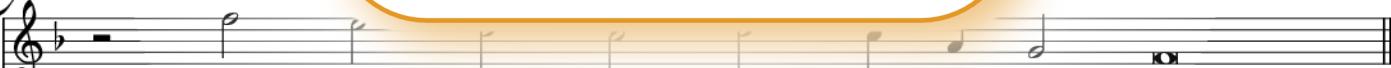
T. 
 wo Gott die Stadt nit selbst be - wacht,
 und eßt eu'r Brot mit Un - ge - mach;
 gleich - wie die Pfeil' in's Star - ken Hand,
 sie wer - den nicht zu Schand' noch Spott,
 welch's ihm auch al - so sei be - reit'

B. 
 wo Gott die Stadt nit selbst be - wacht,
 und eßt eu'r Brot mit Un - ge - mach;
 gleich - wie die Pfeil' in's Star - ken Hand,
 sie wer - den nicht zu Schand' noch Spott,
 welch's ihm auch al - so sei be - reit'

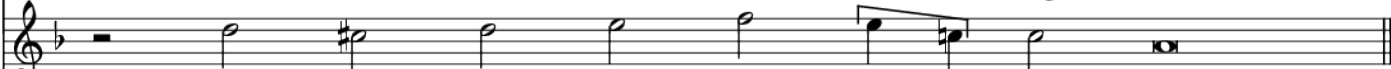
musicalion

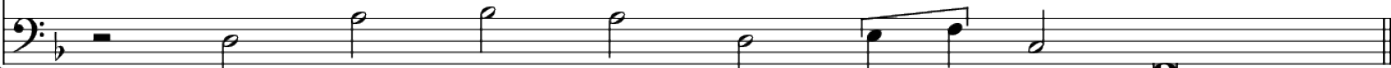
klicken für mehr

4

S. 
 so ist um - sunst der Wäch - ter Macht.
 denn wem's Gott gönnt, gibt er's im Schlaf.
 so ist die Ju - gend Gott be - kannt.
 vor ih - rem Feind be - wahrt sie Gott.
 von nun an bis in E - wig - keit.

A. 
 so ist um - sunst der Wäch - ter Macht.
 denn wem's Gott gönnt, gibt er's im Schlaf.
 so ist die Ju - gend Gott be - kannt.
 vor ih - rem Feind be - wahrt sie Gott.
 von nun an bis in E - wig - keit.

T. 
 so ist um - sunst der Wäch - ter Macht.
 denn wem's Gott gönnt, gibt er's im Schlaf.
 so ist die Ju - gend Gott be - kannt.
 vor ih - rem Feind be - wahrt sie Gott.
 von nun an bis in E - wig - keit.

B. 
 so ist um - sunst der Wäch - ter Macht.
 denn wem's Gott gönnt, gibt er's im Schlaf.
 so ist die Ju - gend Gott be - kannt.
 vor ih - rem Feind be - wahrt sie Gott.
 von nun an bis in E - wig - keit.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Wo Gott zum Haus nit gibt sein Gunst \(Choral\)](#)

Komponist: [Hans Leo Hassler](#)

Epoche: Renaissance

Thema: Bibel, Glaube

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

4-stimmige Choralvertonung von Psalm 127 zum Thema "Hoffnung für alle", Text: Johann Kolrose (1525); aus "Kirchengesäng, Psalmen und Geistliche Lieder, simpliciter gesetzt", No. 44 (Nürnberg, 1608); "Nisi Dominus aedificaverit domum".